

RYGOL Thermoputz wa/nwa

THP

Werk-Trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis der Qualitätskategorien CS II W_C2 (THP wa) oder CS II W_C0 (THP nwa) der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

- Anwendungsbereiche:**
- als Schlitzmörtel für Vormauerungen
 - als Fachwerkmörtel für die Verfüllung von Gefachen (THP nwa)
 - einlagiger Unterputz für mineralisch gebundene Oberputze und Fliesen
 - besonders geeignet auf wärmedämmenden Wandbaustoffen wie Ziegel mit Rechenwerten der Wärmeleitfähigkeit $\lambda \geq 0,08 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$, Porenbeton u. a. m.
 - für innen und außen

- Eigenschaften**
- geschmeidig
 - wasserdampfdurchlässig
 - wasserabweisend
 - bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG

Materialbasis Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1, Portlandzement nach DIN EN 197-1, Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139, mineralischer Leichtzuschlag nach DIN EN 13055-1 und die Verarbeitung verbessernde Zusätze

Technische Daten:

Leichtputzmörtel LW CS II nach DIN EN 998-1 mit mineralischem Leichtzuschlag	
Körnung	0 – 4 mm
Anmachwasser für 20 kg	ca. 11,5 Liter
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 60 – 120 Minuten
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C
Trockenrohichte	< 700 kg/m ³
Druckfestigkeit	CS II
Statischer E-Modul	ca. 1300 N/mm
Haftscherfestigkeit	> 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A
Kapillare Wasseraufnahme	W _C 0 (nwa), W _C 2 (wa)
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit λ	= 0,13 W/(m*K) Messgerät Kermatherm QTM-D3
Brandverhalten	A1

- Untergrundvorbehandlung:**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
 - Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Painit-Universalgrundierung vorzustreichen.
 - Mischmauerwerk netzförmig, Betonuntergründe volldeckend mit MZP 04 vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
 - Auf glatt geschalte Betonflächen ist RYGOL Zementhaftbrücke ZHB aufzuziehen. Nach 24 Stunden Standzeit verputzen.

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none">• Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.• RYGOL Thermoputz THP wird einlagig in einer Schichtdicke von 10 – 40 mm Auftragsdicke aufgebracht. Bei größeren Schichtdicken kann nach dem Ansteifen eine nachfolgende Schicht aufgebracht werden (bei 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte nach ca. 1 Stunde). Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials je nach Oberputz aufgekämmt oder rabottiert.• Bis zum Aufbringen des Oberputzes/nachfolgender Beschichtungen ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Oberputzes beträgt 28 Tage (pro mm Putzdicke mind. 1 Tag Standzeit). Bei Putzdicken > 20 mm sind die Standzeiten vor Auftrag des Oberputzes zu verlängern. Wir empfehlen bei 30 mm ind. 30 Tage, bei 50 mm mind. 50 Tage zu warten bevor die letzte Putzlage aufgebracht wird. Bei Verwendung als Unterputz sollte bei Putzdicken > 30 mm vor Aufbringen des Oberputzes eine Armierungsputzlage ausgeführt werden. Die angegebenen Werte gelten für 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.• Bei Verwendung als Fachwerkmörtel bitte die Anforderungen der WTA-Merkblätter zum Thema „Fachwerk“ beachten. RYGOL Thermoputz THP muss in diesem Fall „nwa“ (nicht wasserabweisend) eingestellt sein.• Bei Verwendung als Vormauerung/Schlitzmörtel/Fachwerkmörtel je nach Auftragsdicke mehrlagig einbringen. Die vorausgegangenen Mörtellagen vor Auftrag der nachfolgenden Mörtellage ausreichend lange erhärten lassen.
Nachbehandlung:	Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.
Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• 1 Sack (20 kg) Trockenmörtel ergibt ca. 34 l Nassmörtel. Diese Menge ist bei einer Auftragsstärke von 15 mm ausreichend für 2,27 m² Putzfläche.
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• 20 kg Papiersack – 35 Säcke/Palette wa Art-Nr. 09020020 nwa Art.-Nr. 09020720• lose in Silozügen und Containern wa Art-Nr. 09020000 nwa Art-Nr. 09020700
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• ca. 6 Monate in geschlossenen Räumen auf Holzpaletten
Besonders zu beachten:	<ul style="list-style-type: none">• Bei der Verarbeitung mit Putzmaschine darf der Mörtel im Schlauch nicht länger als 15 Minuten stehen. Sollte eine längere Pause erforderlich sein oder die Temperatur > 20 °C sein, so ist der Schlauch in jedem Fall zu leeren.• Bei Temperaturen (Putz/Untergrund/Umgebung) über 20 °C kann die Abbindezeit schneller, bei Temperaturen unter 10 °C langsamer sein, als die bei den Technischen Daten angegebene Verarbeitungszeit.• Bei Verwendung einer Putzmaschine (z. B. G4) sind Förderschläuche bis max. 15 m Länge möglich. Mit der Silo-Untermischpumpe werden max. Schlauchlängen von 26 m (Ø 35 mm) bzw. 36 m (1x 10 m Ø 50 mm und 2 x 13 m Ø 35 mm) empfohlen.
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.• Während der Wintermonate siehe Hinweise und Richtlinien „Verputzen im Winter“• RYGOL Thermoputz THP enthält Kalkhydrat und Zement, reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden.
Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Bei Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt oder im Internet unter www.rygol-sakret.de

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 09.07.2018